

auto-école

wilké

Boulevard Clémenceau
2 Strasbourg Tel: 3248.29
4 Rue de la Papeterie
Robertsau Tel: 3525.70

L'ECHO

AVRIL 1965

No 4

Bulletin mensuel de l'Association de
Défense des Intérêts de la Robertsau

Bureau: 19, rue Chevalier Robert, Robertsau
Permanence: chaque samedi de 15 à 18 h.

DE LA ROBERTSAU

Responsable de la Publication: M. ZIMMER Emile - 23, Chemin de l'III - Robertsau
Administration: M. GERBER Ernst - 12, Rue Schott - Robertsau
M. WOHLHUTER Georges - 1, Sentier de l'Aubépine - Robertsau

Dans votre intérêt

Faites vos

achats

à la

COOPÉ

Das Erste über den Messti 1965 | Du nouveau du Messti 1965

Schon ist wieder ein Jahr vergangen und so steht der Messti 1965 wieder vor der Tür. Nach den ersten zwei abgehaltenen Versammlungen mit den Vereinspräsidenten, gibt das Messti-Komitee folgende aufklärende Weisungen bekannt.

Der diesjährige Messti findet am 23., 24. und 25. Juli statt. Der zu diesem Anlass aufgezugene Messtizug, der Clou der Veranstaltung, findet am 25. Juli, mit Abmarsch um 14 Uhr 30 bei der Allee Kastner, statt. Er steht dieses Jahr unter dem Motto «Aus dem Märchenland», und wird ein Messtizug ergeben, der hauptsächlich für die jüngere Generation erdacht ist, mit Rotkäppchen, Schneewitchen, usw....

In der letzten Versammlung gaben folgende Vereine ihre Beteiligung am Messti bekannt: Harmonie Caecilia (Alt-Musik), Société de Gymnastique La Concorde, Association des Sauveteurs, Association des Intérêts, Ensemble Culturel Cité de l'III, Bandonéum-Club Bonne Chan-

oe, Véo-Touring-Club, Uniat, A. S. Robertsau. Etliche Vereine kündigten ihre Beteiligung mit zwei Wagen an.

Um auch dieses Jahr wieder die grossen Unkosten, die solch ein Messtizug hervorruft, zu decken, lässt das Messti-Komitee Sammelkarten zirkulieren durch ihre Zeitungsträgerinnen, die von Haus zu Haus und von Geschäft zu Geschäft gehen werden, um das Schärflin abzuholen, das jeder nach seinem Bemessen geben kann.

Es dürfte sich langsam herumgesprochen haben, dass wir von der Stadtverwaltung keinerlei Subvention erhalten, trotzdem wir jedes Jahr um eine solche gebeten haben. Da wir Robertsauer eben nicht viel grössere Betriebe und Geschäfte in unserem Vorort haben, bitten wir die direkt beteiligte Geschäftswelt dieses Jahr eine Anstrengung zu machen, damit wir ein gutes Gelingen garantieren können.

E. ZIMMER.

Voilà qu'une année vient de s'écouler et que notre Messti 1965 apparaît plus proche à l'horizon. Après avoir réuni par deux fois les présidents des différentes sociétés, le Comité du Messti est en mesure de communiquer les détails que voici:

Le Messti de cette année aura lieu les 23, 24 et 25 juillet. Le Cortège qui sera organisé à cette occasion se déroulera le 25 juillet avec départ à 14 h. 30 à l'Allée Kastner.

Le sujet de ce cortège a été choisi pour cette année dans le «royaume des légendes», ce qui sera surtout pour la jeune génération une sensation. On pourra voir «Le petit chaperon rouge», «Blanche-Neige», etc...

Nous avons pu enregistrer jusqu'à ce jour la participation au Messti des sociétés suivantes: Harmonie Caecilia, Société de Gymnastique La Concorde, Association des Sauveteurs, Association des Intérêts, Ensemble Culturel Cité de l'III,

Bandonéum-Club Bonne Chance, Véo-Touring Club, Uniat, A. S. Robertsau. Plusieurs sociétés ont annoncé leur participation avec deux chars.

Pour couvrir les dépenses énormes résultant du fait de l'organisation du cortège, le Comité du Messti a décidé de faire circuler des listes de souscription par les soins des porteuses de journaux, qui frapperont de porte en porte et de magasin en magasin, pour quêter, et nous sommes convaincus que chacun donnera son petit obole.

Comme tout le monde sait, le Messti ne touche aucune subvention de la part de la municipalité malgré qu'une telle est sollicitée d'année en année. Notre faubourg n'étant pas riche en entreprises d'une grande importance, nous prions les intéressés et commerçants locaux de faire cette année un effort particulier, pour que le succès de notre cortège sera de nouveau assuré. E. ZIMMER.

Was wird der neue Gemeinderat unserm Vorort bringen?

Die Gemeinderatswahlen liegen hinter uns.

Die Robertsauer Bevölkerung hätte es natürlich gerne gesehen, wenn eine Persönlichkeit, mit den Problemen unseres Vorortes vertraut, im neuen Gemeinderat einen Sitz hätte und die Stimme erheben könnte bei den verschiedenen Fragen, die unsern Vorort betreffen.

Leider ist dem nicht so, und haben wir wenigstens zwei Gemeinderatsmitglieder, welche zugleich Adjoints sind, die ihren Wohnsitz seit Jahren im Vororte aufgeschlagen haben, und welchen wir unsere Wünsche vorbringen können. Sagen wir es gleich, wie in allen Gemeinden, stellen sich hier Probleme, die die Bevölkerung unseres Vorortes interessieren.

Früher war unser Vorort, die Gärtnerstadt, die Strasbourg mit Gemüse-Produkten aller Art versorgte. Durch die Ausdehnung der Stadt, bedingt durch den Bevölkerungszuwachs, Erstellung neuer

Wohnungssiedlungen, ist dieser Gärtnerort langsam zum Verschwinden verurteilt.

Wieviele Gärtnereibetriebe sind seit 1945 aus unserem Vorortgebilde verschwunden, wo Generationen von Gemüsegegnern seit Hunderten von Jahren zur Ernährung der Stadtbevölkerung beigetragen haben, wo der Garten durch seine jahrelange Bearbeitung von Grund und Boden frühzeitig Gemüsekulturen entwickelt, welche nach des Winters Kälte sehr geschätzt sind. Wieviele Arbeitsstunden, mit Schweisstropfen vermischt brauchte ein solches Kulturland, um rentable Einkünfte hervorzubringen. Doch der Grüngürtel um die Stadt verringert sich so langsam und wird eines Tages verschwunden sein. Die Preise von Baugelände steigen ständig infolge der steten Nachfrage und mancher Gärtner fragt sich, warum weiter murksen, wenn man es im Leben sich leichter machen kann als von

3-4 Uhr morgens bis abends spät sich abzurackern?

Ja, unser Vorort hat auch seine Wünsche, welche seit Jahren immer und immer wieder der Stadtverwaltung vorgetragen werden. Da ist in erster Linie das Freiluftschwimmbad zu erwähnen, welches unserm Vorort mit seinen über 25.000 Einwohnern seit Jahren fehlt.

Dörnelbad — Rossbüttel — Rossschwemme Karpfenweg bei Riebels Wirtschaft, Schleuse des Franzosenkanals bei der Kempfengasse usw., die wohl als unhygienisch angesehen wurden, sind schon lange verschwunden und gehören der Vergangenheit an, aber für Ersatz wurde bis jetzt nicht gesorgt. Wohl soll im nächsten «Plan d'équipement sportif national» ein Freiluftsbad für unsern Vorort eingetragen sein, aber für welches Jahr, fragt sich unsere Bevölkerung.

Von allen Seiten wird der Interessen-Verein gebeten, die Frage betr. baldiger Erstellung eines Bades

dem neuen Gemeinderat vorzulegen, was wir übrigens mit Nachdruck immer getan haben. Die zahlreiche Jugend, welche unser Vorort aufweist, rechtfertigt die baldige Erfüllung dieses Wunsches, da ein Freiluftsbad zur Gesundung der Jugend in den heissen Sommermonaten sehr viel beiträgt. Sollen denn noch weitere Jugendliche durch Baden an verbotener Stelle noch weiter ihr Leben aufs Spiel setzen? Könnte die Stadt nicht selbst die Mittel zur Erstellung eines Bades aufbringen?

Was geschieht mit dem Franzosenkanal? Diese Frage beschäftigt uns auch und wird uns ständig vorgelegt, denn in dem Zustand, in welchem sich selbiger zur Zeit befindet, darf es nicht weiter andauern.

Früher diente selbiger als Verbindungskanal mit Schiffsverkehr zwischen Ill am Fuchs am Buckel und dem Umleitungskanal Rhein (Fortsetzung auf Seite 2)

NOUVEAU MAGASIN :
Ouverture Mardi 27 Avril

Chaussures Jean-Luc

5, rue de la Papeterie, Robertsau
A CÔTÉ DU NOUVEAU COMMISSARIAT DE POLICE

Grande vente avec cadeaux

Was wird der neue Gemeinderat unserm Vorort bringen?

(Fortsetzung der 1. Seite)

Rhône und Rhein-Marnekanal und hat eine lange Geschichte hinter sich.

Zur Zeit versumpft er von Jahr zu Jahr immer mehr und war im Vorort müssen uns bald schämen dieses Wassers, welches stolz als Canal des Français betitelt ist, in unserem Ortsgebiete zu haben. Selbiger ist beinahe von einer Schilfröhre zugewachsen, wo allerlei Sumpfpflanzen ihr Leben fristen, dient an manchen Stellen als Schutzablage. Man braucht sich nicht zu fragen, wo die Qualgester, die Schnäcken herkommen, die auch die Stadtbewohner mit ihren Stüchen nicht verschonen. Hier im Canal des Français liegt die Brutstätte dieser Qualgester, denen durch vollständige Auskrautung der Garau gemacht werden muss.

Die Ausraumung des Kanals, wäre dringend am Platze und würde sich ein in Ordnung gehaltener Kanal sehr vorteilhaft im Landschaftsbild unseres Vorortes herausnehmen. Auch die Fischer, sowie die Canoefahrer - Rudervereine hätten hier eine Gelegenheit, in Gottes freier Natur sich zu ergehen.

Wir wissen, dass die Ausraumung ein schönes Stückchen Geld kosten würde, aber das Hinrückschicken der Raumpumpe kann nicht mehr länger andauern.

Wer ist eigentlich der Eigentümer des Canal des Français? der Staat, das Département oder gar die Stadt Strasbourg? Könnte hier nicht das Militär etwas mithelfen, damit das Material in den Pionierparks nicht einrostet würde und deren Mitwirkung beim auskrauten einem guten Zwecke dienen würde?

Früher sah man im Vorort auch Kolonnen in ihren besonderen Kostümen, welche sie von den Bewohnern unterscheiden sollten, an solchen Arbeiten beschäftigt (Raspelhester), denn Tätigkeiten und Bürsten machen wird doch heute zutage schnell von Maschinen getätigt. Hier wäre nutzbringende Arbeit zu verrichten, welche dem Staat zum Vorteil gereichen würde.

Unseres Frachters darf diese Situation nicht mehr länger andauern, wenn nichts anders zu machen ist, die notigen Mittel nicht aufzubringen sind, werfe man den Canal des Français einfach zu und dürfte hier der Schutz, der sich an allen Ecken und Enden aufbaut, einem guten Zwecke dienen, nämlich die Qualgester, die Schnäcken von der Bildfläche verschwinden zu machen.

Was wurde Vauban heute sagen, wenn er seinen von ihm gebauten Canal in dieser Verfassung sehen würde?

Soweit für heute.

Ein Komiteemitglied.

CHEERCHE DAME pour repasser et aider au ménage un jour par semaine.
Endinger, 87, rue Mélanie, Robertsau.

AUBERGE DE L'ILL
cherche bonne **SERVEUSE**, sérieuse, à temps complet.
P.M.U. tous les dimanches.

DAME SEULE sérieuse, meilleures références cherche 2-3 pièces à la Robertsau.
Offres au bureau du Journal.

Gute **STUNDENFRAU** gesucht, einmal pro Woche. Guter Lohn.
28, rue Mélanie, Robertsau.

MONUMENTS FUNÉRAIRES

fabriqué dans nos propres ateliers
FONDEMENTS SPECIAUX - CAVEAUX

E. Maechling

Succr. E. TRUSCHEL
STRASBOURG-ROBERTSAU
1, Rue Auguste Himly - Tél. 35.48.94

(Autobus 13 - Arrêt place des Tilleuls)

Société de Gymnastique „La Concorde,, Robertsau

Assemblée Générale du 21 mars

La Société de Gymnastique La Concorde a tenu ses assises annuelles le dimanche 21 mars au Foyer de la société.

Ce fut M. Edouard Marxer, Vice-Président, entouré par la presque totalité des membres du Comité sortant, qui souhaita la bienvenue aux nombreux membres présents.

Avant de passer à l'ordre du jour, l'Assemblée, debout, observa une minute de silence à la mémoire du regretté président M Adolphe Sutter, décédé tout récemment et dont le souvenir planait sur l'assistance.

L'ordre du jour comportait notamment la présentation des rapports habituels qui témoignaient tous d'une grande activité au cours de l'année passée ainsi que d'une saine gestion financière. Sous les applaudissements spontanés de l'assistance, ces rapports furent adoptés à l'unanimité et déchargé fut donnée au comité sortant.

Sous la présidence de M. Barbier, Président du Groupement de Strasbourg le nouveau comité a été élu comme suit:

Président: Edouard Marxer - Vice-Président: Alfred Rieb - Secrétaire: Roland Huetter - Secrétaire adjoint: Albert Spohr - Trésorier: Marcel Hiltbrand - Trésorier adjoint: René Delavau - Encaisseur: Jean-Pierre Fischer - Propagande: Willy Perrin - Chefs de tir: Ernest Marxer et Charles Iv - Chef du matériel: Charles Schœllhammer - Garderobes: Mme Jeanne Wehrmüller - Assesseurs: Gilbert Bender, René Brucker, Charles Haderer, Charles Schœllhammer, Joseph Schotter - Porte-drapeau: Eugène Kech - Commissaires aux comptes: Nicolas et Bernard Wehrmüller.

La Commission technique a été constituée comme suit:

Président: Eugène Wehrmüller - Vice-Président: Raymond Gwinner - Secrétaire: Mlle Yvette Derringer - Conseillère technique: Mme Berthe Zinck - Moniteurs et monitrices: Gilbert Brand, Roland Burkard, Mlle Yvette Derringer, Jean Pierre Fischer, Mme Margot Heitmann, Gerard Junger, Eugène Koch, Freddy Rieb, Gabrielle Rovin, André

Steiner, Bernard Wehrmüller, Lucien Zinck.

Au programme de 1965 il y a notamment lieu de noter les concours individuel et en sections Féminin qui se dérouleront au stade du Doernel ainsi que le triathlon dont l'organisation a également été confiée à la Société.

Différents membres ont été l'objet de distinctions honorifiques pour services rendus à la gymnastique, savoir:

Médaille d'honneur de la Jeunesse et des Sports et épinglette de la Fédération à M. Charles Schœllhammer - Médaille d'honneur du Comité régional à MM. Willy Perrin, Gustave Bernhard, René Delavau, Joseph Schotter et Gilbert Bender.

Enfin, l'Assemblée Générale nomma Mme Alphonse Sutter membre honoraire et MM. Alfred Gwinner, Charles Rieb et Marcel Steier membres d'honneur.

Programme 1965

9 mai - Eschau - Sortie de la Jeunesse du Groupement de Strasbourg

30 mai - Sélestat - Concours individuel et en sections masculin de l'Union du Bas-Rhin.

13 juin - Eschau - Concours individuel et en sections des pupilles et pupilles de l'Union du Bas-Rhin.

20 juin - Robertsau (Doernel) - Concours individuel et en sections féminin du Groupement de Strasbourg.

27 juin - Bouxwiller - Championnat individuel masculin féminin toutes catégories du Comité Régional d'Alsace.

13 juillet - Robertsau (Doernel) - Bal champêtre - Feu d'artifice de la Concorde.

25 juillet - Robertsau - Cortège du Messin.

Date à fixer - Robertsau (Doernel) - Triathlon.

5 décembre - Robertsau - Fête de Noël de la Concorde.

ENTREPRISE DE POMPES FUNÉRAIRES

Etablissements Eugène ERB

En cas d'un décès et pour éviter des démarches, mairie, police, cimetière, église, journaux, faire-part, etc., prière de s'adresser aux

BUREAUX ET PERMANENCE:
17-21, Boulevard du Président Poincaré, STRASBOURG - Tél. 32 11 52

SUCCURSALES:
1, Rue du Noyer et quai Kellermann - STRASBOURG - Tél. 32 11 52
37, rue des Bouchers (près de l'Hôpital) STRASBOURG - Tél. 34 06 56
SCHILTIGHEIM - 57, route de Bischwiller - Tél. 33 04 14
ROBERTSAU - 1, rue Jeanne d'Arc

Maraichers - Horticulteurs et propriétaires de Jardins pour vos problèmes d'arrosage, adressez-vous en toute confiance au spécialiste

Caoutchouc Industriel de l'Est S. A.

13, RUE DU FOSSE DES TANNEURS
STRASBOURG
Téléphone 32.05.18 et 32.64.02

Nous vous conseillons pour vos achats de tuyaux plastique et caoutchouc - Tourniquets - Accessoires de raccordement - Lances - Dévidoirs, etc.

Exigez le Tuyau HOENIX
« Le seul tuyau caoutchouc qui allie la légèreté à la solidité »

Pour vos TRANSPORTS
DEMANAGEMENTS, une bonne adresse

G. Britz - Ch. Schœllhammer

TELEPHONE 35 16 03
4, PETITE RUE DES TILLEULS, 4
STRASBOURG - ROBERTSAU

SUCCURSALE DE LA ROBERTSAU

50, rue Boecklin, 50 - Tél. 35.07.26

de la

Boucherie - Charcuterie

KIRN Frères

S. A.

vous recommandent spécialement

- ★ SES GIGOTS D'AGNEAU
- ★ SES GIGOTS DE MOUTON
- ★ SON VEAU BLANC
- ★ SON BOEUF CHAROLLAIS

Modes Fredy

STRASBOURG-ROBERTSAU - 61, rue Boecklin

vous présente

ses DERNIERES NOUVEAUTES
DE PRINTEMPS

La Société de Musique H.C.R. 1880

informe ses membres et amis que la sortie au Fuchs am Buckel (bord de l'ill derrière la maison forestière) 19 Kameraden erschienen waren. Kamerad Müller Albert, Président, begrüßte die Erschienenen. Nach ausgiebiger Aussprache wurde beschlossen, auch dieses Jahr einen gemeinschaftlichen Ausflug zu unternehmen. Als Datum wurde Samstag, 19. Juni 1965 vorgesehen und zwar soll es über Munster - Schlucht - Lac blanc usw. gehen. Secrétaire Barbier wird den Ausflug organisieren und den Kameraden bis Mitte Mai die näheren Angaben zugehen lassen. B.

D'ALT ROBERTSAUER MUSIK marschiert am 1. Mai 1965 an den Fuchs am Buckel (neben-em Förster-Hüss an de Hill). Abmarsch 13 Uehr 15 beim Président M. Ph. Roessel, Wanznauerstrass 62 A.

For Unterhaltung, Esse un Trinke esch beschtens gorrit.

Wir gratulieren

Wir möchten nicht verfehlen, einigen Geburtstagskindern zu ihrem Geburtstag zu gratulieren:

Klepper Eugène père	81 ans
Vve Bernd	79 ans
Bühler Emile	77 ans
Franck Eugène	77 ans
Gross Guillaume	77 ans
Loos René	77 ans
Marxer Eugène	77 ans
Still Emile	77 ans
Towae Eugène	77 ans
Walter Berthe	74 ans
Burg Georges	70 ans
Lauer Emile	70 ans
Parmentier Emile	70 ans
Jung Lina	70 ans

Classe 1895-1965

Am Mittwoch, den 31. März 1965 fand eine Versammlung der Klassenkameraden (70-jährige) im Restaurant «A l'Agneau» statt, zu welcher 19 Kameraden erschienen waren. Kamerad Müller Albert, Président, begrüßte die Erschienenen. Nach ausgiebiger Aussprache wurde beschlossen, auch dieses Jahr einen gemeinschaftlichen Ausflug zu unternehmen. Als Datum wurde Samstag, 19. Juni 1965 vorgesehen und zwar soll es über Munster - Schlucht - Lac blanc usw. gehen. Secrétaire Barbier wird den Ausflug organisieren und den Kameraden bis Mitte Mai die näheren Angaben zugehen lassen. B.

Voranzeige!

Die hiesigen 74-jährigen organisieren ihren diesjährigen Ausflug am 13. Juni und zwar diesmal in die Mittelvoesgen. Einige Plätze sind für evtl. Reiseisule reserviert worden. Selbige wollen sich bis spätestens 20. Mai anmelden, entweder bei M. E. Gerber, 12, rue Schott oder M. Ch. Vogt, 45, rue Dr. François. Preis für Fahrt und Essen nur Frs 16,-, Service einbezogen.

Wie wird eine Fernseh-Antenne installiert?

Oft treten Schwierigkeiten auf zwischen dem Eigentümer und dem Mieter wegen der Anbringung einer Fernseh-Antenne. Manchmal widersetzt sich der Eigentümer ohne triftigen Grund der Aufstellung einer derartigen Antenne und der Mieter weiss dann nicht was er machen soll.

Ein Dekret vom 30. September 1953 setzt die zu erzielenden Bedingungen fest um eine derartige Installation vornehmen zu können. Dieses Dekret, das 4 Artikel umfasst, ist wie folgt gefasst:

ARTIKEL 1 - Der Eigentümer eines Wohnhauses kann sich nicht, ausser aus ernsthaft und gesetzlich anerkannten Motiven, der Installation auf Kosten des Mieters oder des rechtmässigen Wohnungsinhabers von Aussentennen zum Empfang von Radiosendungen widersetzen, selbst wenn eine entgegengesetzte Abmachung, auch wenn sie früher abgeschlossen worden ist, besteht.

Anmerkung: Der Eigentümer kann sich also nicht der Anbringung einer Fernseh-Antenne widersetzen, ausser wenn er beweisen kann, dass z. B. der für die Installation gewählte Platz das Dach, das Kamin usw. beschädigt, das heisst ein ernsthaftes und gesetzmässiges Motiv vorliegt.

ARTIKEL 2 - Der Mieter oder der rechtmässige Wohnungsinhaber muss, bevor er die Installation vornimmt, seinen Eigentümer durch Einschreibebrief mit Rückantwort benachrichtigen. Ein ausführlicher Plan der vorgesehene Arbeiten soll dieser Benachrichtigung beigefügt werden.

Wenn der Eigentümer sich der Anbringung der Antenne widersetzen will, muss er, um eine

Rechts-Ausschlussung zu vermeiden, innerhalb eines Monats die zuständige Gerichtsbarkeit damit befassen.

Anmerkung: Der Einschreibebrief mit Empfangsbescheinigung muss also enthalten: 1) Ein Gesuch Es kann sehr einfach gehalten sein; z. B. wie folgt: « Ich habe die Ehre Sie von meiner Absicht zu benachrichtigen, eine Fernseh-Antenne auf dem Dach anzubringen. » 2) Einen Installationsplan. Ihr Lieferant wird Ihnen einen derartigen Plan liefern, den Sie dem Gesuch beifügen.

Nach dem Absenden des Einschreibebriefes müssen Sie einen Monat warten, bevor Sie die Arbeiten vornehmen. In der Tat hat das Gericht von Toulouse in einem Urteil vom 6. Juni 1958 erachtet, dass die vor Ablauf der Frist von einem Monat errichtete Installation als eine unerlaubte Handlung anzusehen sei.

Der Eigentümer, der sich der Anbringung widersetzen will, kann dies nicht durch eine einfache Antwort tun. Er muss innerhalb eines Monats das Gericht damit befassen. Wenn er das nicht getan hat, kann er sich hinterher der Anbringung nicht mehr widersetzen.

Der Mieter respektiert also die Frist von einem Monat und erkundigt sich nach deren Ablauf beim Gericht, ob sein Eigentümer eine Opposition geltend gemacht hat. Wenn nicht, lässt er die Antenne anbringen.

ARTIKEL 3 - Die Reparatur der Schäden aller Art, die sich aus der Anbringung der Antenne oder ihres Vorhandenseins ergeben können, fallen dem Mieter oder dem rechtmässigen Wohnungsinhaber zur Last.

ARTIKEL 4 - Die Streitigkeiten hinsichtlich der Anwendung der Artikel 1 und 2 werden gemäss der Bestimmungen der Artikel 46 und folgende des Gesetzes Nr. 48-1360 vom 1. September 1948 geschlichtet.

Was man über die Untervermietung wissen muss

Auch in diesem Jahr suchen mehr als 7.000 Studenten, ohne die jungen Werktätigen zu zählen die ihre Lehrzeit beendet haben und die eine Beschäftigung in Strasbourg gefunden haben, ein Zimmer zu mieten. Es wird somit Tausende von Untervermietungen geben.

Es schien uns daher nützlich, den Mietern die verschiedenen gesetzlichen Vorschriften in Erinnerung zu rufen, um ihnen Unannehmlichkeiten mit ihrem Eigentümer zu vermeiden. Es gibt in der Tat jedes Jahr zahlreiche Prozesse wegen unregelmässigen Untervermietungen, die sich leider im allgemeinen zu Ungunsten des Mieters und seines Untermieters abschliessen.

Was das Gesetz sagt

Das Gesetz vom 1. 9. 1948 das für alle Mieter gültig ist die in Häusern wohnen die vor diesem Datum gebaut wurden, erklärt in seinem Artikel 78 dass: «Ungeachtet jeder entgegengesetzten Klausel hat der Hauptmieter jederzeit die Möglichkeit, ein Zimmer unterzuvermieten oder abzugeben, wenn die gemietete Wohnung mehr als ein Zimmer enthält».

Es handelt sich hier um den regulär am Orte verbleibenden Mieter, das heisst dem keinerlei Kündigung zugegangen ist. Wenn die gemietete Wohnung mehr als ein Zimmer enthält, kann er sein Zimmer unter-

vermieten, aber nur ein einziges Zimmer! Selbst wenn ein Dienstbotenzimmer zur Wohnung gehört, kann man nur ein einziges Zimmer untervermieten.

Was den Mieter betrifft dem der Eigentümer gekündigt hat und der infolgedessen ein «am Orte verbliebener Bewohner» ist, so kann er nur ein Zimmer untervermieten «um die Besetzung der Wohnung zu vervollständigen». Wenn er alleinstehend ist, muss er also über drei Zimmer verfügen um eines vermieten zu können. Bei zwei Personen müssen 5 Zimmer vorhanden sein, um eines untervermieten zu können usw.

Eine Frist von einem Monat

Der Artikel 78 erklärt in seinem letzten Paragraphen:

«Innerhalb der Frist von einem Monat ist der Mieter oder der Bewohner verpflichtet, diese Untervermietung dem Eigentümer durch eingeschriebenen Brief mit Empfangsbestätigung mitzuteilen, wobei er den dem Untervermieter geforderten Preis angeben muss, andernfalls er seines Rechts auf Verbleib am Orte verlustig gehen kann».

Diese Formalität ist also absolut notwendig, andernfalls läuft der Gefahr, sich vor die Tür seiner Wohnung gesetzt zu sehen. Er hat somit alles Interesse daran, den Eigentümer in der vorgesehenen Frist zu benachrichtigen.

Ce qu'il faut savoir sur la sous-location

Cette année encore plus de 7.000 étudiants, sans compter les jeunes travailleurs sortis de l'apprentissage et qui ont trouvé un emploi à Strasbourg, cherchent à sous-louer un chambre. Il y aura donc des milliers de sous-locations qui vont se faire.

Il nous a semblé utile de rappeler aux locataires les diverses prescriptions légales à ce sujet pour leur éviter des ennuis avec leur propriétaire. Il y a eu en effet toutes les années de nombreux procès au sujet des sous-locations irrégulières qui malheureusement se terminent généralement au désavantage du locataire et de son sous-locataire.

Ce que dit la loi

La loi du 1. 9. 1948 qui est valable pour tous les locataires d'immeubles construits avant cette date, déclare en son article 78 que: «nonobstant toute clause contraire, le locataire principal a toujours la faculté de sous-louer ou de céder un épice lorsque le local loué comporte plus d'une pièce».

Il s'agit donc là du locataire régulièrement maintenu dans les lieux c'est-à-dire à qui aucun congé n'a été signifié. Lorsque le local loué

comporte plus d'une pièce, il peut en sous-louer une, mais seulement une pièce lorsque le local loué chambre de bonne, on ne peut en sous-louer qu'une!

Quant au locataire auquel le propriétaire a signifié un congé et qui de ce fait est un «occupant maintenu dans les lieux», il ne peut sous-louer une pièce que «pour faire l'occupation du local». S'il est seul il faut donc qu'il ait trois pièces pour en sous-louer une. A deux il faut avoir 5 pièces pour en sous-louer une, etc..

Un délai d'un mois

L'article 78 déclare dans son dernier paragraphe:

Dans le délai d'un mois, le locataire ou l'occupant est tenu de notifier cette sous-location au bailleur par lettre recommandée avec demande d'avis de réception, en précisant le prix demandé au sous-locataire sous peine de déchéance du droit au maintien dans les lieux».

Cette formalité est donc absolument nécessaire, sinon le locataire risque de se voir un jour mis à la porte de son appartement. Il a donc tout intérêt à faire la notification dans les délais prévus.

ENTREPRISE DE CARRELAGE MATERIAUX DE CONSTRUCTION Roger LEHR

EVIER — BOIS — CIMENTS — SABLE
GRAVIERS — CARRELAGE
GAINES DE CHEMINEE CLIMATISEES
BRIQUES — PLATRE — TUILES, etc.

55, route de la Wantzenau
TELEPHONE 35 51 79

ROBERTSAU

Livraison à domicile

LES DRAGEES POUR BAPTEME, etc...

s'achètent au meilleur prix chez

DARSTEIN

STRASBOURG - 3, RUE DES PUELLES
(près Place St-Etienne)

CADEAUX - PRALINES - BONBONNIERES pour Confirmations
et Communions — ARTICLES DE PAQUES, etc.

Pour votre JARDIN et toutes vos cultures

GRAINES et PRODUITS

VILMORIN

PREMIERE SELECTION DU MONDE

MAISON HOFER & FABIAN

Propriétaire: JEAN-CLAUDE OHL

4, RUE SEBASTOPOL — STRASBOURG - Téléph. 32 00 01

POUR GARNIR VOTRE JARDIN

demandez nos semences florales et potagères ainsi que nos fleurs de coupe

POUR VOTRE ROCAILLE D'ORNEMENT

voyez nos plantes vivaces

Pour que votre Journal:

«L'ECHO DE LA ROBERTSAU»

s'améliore sans cesse,

nous vous conseillons d'acheter chez ceux qui par leur publicité vous permettent de le lire

Merci

DIE UNTERVERMIETUNG
AN STUDENTEN
UND DIE STEUERN

Die Mieter, die ein Zimmer an einen Studenten untervermieten, sind von der Bezahlung der Steuer befreit, unter der Bedingung, dass sie den gesetzlichen Preis für die Untervermietung verlangen.

Dieser Preis ist folgender für ein möbliertes Zimmer:
— Preis des leeren Zimmers erhöht um 120% für die Möbel.

Zu diesem Preis kann eine Summe für die Chargen und die geleisteten Dienste hinzukommen.

LA SOUS-LOCATION
AUX ETUDIANTS
ET LES IMPOTS

Les locataires qui sous-louent une pièce à un étudiant sont exonérés d'impôts à condition de demander le prix légal de la sous-location.

Ce prix est le suivant pour une pièce meublée:
— Prix du local nu augmenté de 120% pour les meubles.

A ce prix peut s'ajouter une somme pour les charges et les services rendus.